

Kalamitäten im Wald - Fördern temporäre forstpolitische Instrumente eine nachhaltige Waldbewirtschaftung in deutschen Privatwäldern?

Einleitung des Themas

Stürme, extreme Dürre sowie Borkenkäferbefall haben den Wäldern in Deutschland in den letzten Jahren massiv zugesetzt. Um die Wälder mit ihren vielfältigen Funktionen langfristig zu wahren, wurden daher temporär verschiedene forstpolitische Instrumente eingesetzt.

Forschungsfrage

Inwiefern fördern temporäre forstpolitische Instrumente, welche auf die Kalamitätsereignisse der letzten Jahre reagieren, eine nachhaltige Waldbewirtschaftung? Wird damit einhergehend auch der Ausbau naturnaher Wälder vorangetrieben?

Vorgehensweise/Methodik

Anhand Definitionen und Kriterien einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung von FOREST EUROPE und der Bundesregierung wurden die Holzeinschlags-Beschränkungs-Verordnung 2021, die Nachhaltigkeitsprämie Wald sowie der Praxisleitfaden „Waldumbau nach Schadereignissen“ analysiert.

Ergebnis

Die Holzeinschlags-Beschränkungs-Verordnung 2021 ermöglicht vor allem in Fichtenwäldern, die dem natürlichen Verbreitungsgebiet der Fichte entsprechen, einen positiven Beitrag zu nachhaltiger Waldbewirtschaftung und dem Ausbau naturnaher Wälder. Die Nachhaltigkeitsprämie Wald fördert unabhängig von Standortgegebenheiten eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und zum Teil auch den Ausbau naturnaher Wälder. Der „Praxisleitfaden Waldumbau nach Schadereignissen“ unterstützt v.a. auf geschädigten Waldflächen bei der Umsetzung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und dem Ausbau naturnaher Wälder.

Schlagworte

Forstwirtschaft, Nachhaltige Waldbewirtschaftung, Forstpolitik, Kalamitäten